

## RECHTSTIPP



**Mag. Julia Fux**  
Rechtsanwältin  
in Neunkirchen,  
02635/62583,  
ra-fux@zimmer.at

## Sommerthema

## Was darf man von Fernreisen nach Österreich mitnehmen?

**Mag. Julia Fux:** Die Urlaubszeit naht und viele Reisende fragen sich, wie viel darf ich aus dem Urlaubsland eigentlich nach Österreich mitbringen? Was ist erlaubt, was verboten? Beim Urlaub in einem EU-Land gibt es bei Direktflügen generell keine Zollkontrollen mehr. Aber Vorsicht: Stichproben sind dennoch jederzeit möglich. Bei Reisen aus dem EU-Ausland gelten strengere Bestimmungen und Freigrenzen. Darüber sollte man sich im Vorfeld unbedingt informieren.

Waren für den persönlichen Geoder Verbrauch dürfen zwar allgemein mitgebracht werden. Vielen Urlaubern ist aber leider oft nicht bewusst, dass es auch bei Flügen innerhalb der EU Einfuhrverbote oder -beschränkungen gibt. Acht zu geben ist besonders bei der Einfuhr von Pflanzen, Tieren und Kulturgut, da dies in der Praxis oft Probleme bereitet.

Man sollte daher bereits beim Kauf von Elfenbeinschnitzereien, Gegenständen aus Tropenholz oder Schildpatt, Orchideen oder Kakteen unbedingt berücksichtigen, dass sowohl für die Ausfuhr aus dem Urlaubsland als auch für die Einfuhr nach Österreich Artenschutzdokumente benötigt werden. Ansonsten kann ein im Urlaubsland erworbenes Andenken unbeabsichtigt große Probleme bereiten. Auch bei Tabakwaren und Alkohol sollte man sich im Vorfeld über die jeweiligen Freimengen erkundigen, da diese selbst innerhalb der EU in manchen Ländern wie Ungarn oder auch Kroatien anders geregelt sind als in der übrigen EU. Bei Fragen oder Problemen mit den Zollbehörden hilft ihr Rechtsanwältin kompetent und rasch weiter.

**Eine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ.**

[www.raknoe.at](http://www.raknoe.at)

# Neustädter Firma setzt die Austria unter Strom

**Generali Arena** | Elektro Schwarzmann war beim Stadion-Neubau in Wien-Favoriten für die gesamte Elektrotechnik verantwortlich.

Von Philipp Hacker-Walton

**WIENER NEUSTADT/WIEN** | Mit dem Heimspiel gegen Wacker Innsbruck eröffnet die Wiener Austria an diesem Freitag die neue Bundesliga-Saison, gleichzeitig ist es das erste Bewerbungsspiel im neuen Stadion.

Was viele nicht wissen: In der schmucken „Generali Arena“ am Horrplatz 1 in Wien-Favoriten steckt Technik aus Wiener Neustadt. Elektro Schwarzmann war beim neuen Stadion (Fassungsvermögen: bis zu 17.500 Zuseher) für das elektrotechnische Projekt verantwortlich.

„Unsere Firma hat über eine Bauzeit von zwei Jahren die gesamte stark- und schwachstromtechnische Anlage samt Sicherheitstechnik, Beschallung und Zutrittskontrolle errichtet“, sagt Geschäftsführer Adolf Schwarzmann gegenüber der NÖN, „zu Spitzenzeiten waren bis zu 40 unserer Mitarbeiter gleichzeitig auf der Baustelle beschäftigt. Wir sind stolz, bei diesem Großprojekt mitwirken zu dürfen.“

Mit der Wiener Austria verbin-



Die „Generali Arena“ im 10. Wiener Gemeindebezirk bietet Platz für bis zu 17.500 Zuseher. Die gesamte Elektrotechnik kommt von Elektro Schwarzmann aus Wiener Neustadt.

Foto: APA/Hans Punz

det Elektro Schwarzmann (Sitz in der Hardlgasse 13, Filialen in Aspang und Wien) mittlerweile nun schon seit mehr als einem Jahrzehnt eine Partnerschaft: So war man etwa auch im Jahr 2011 dafür verantwortlich, das alte Stadion zum Strahlen zu bringen – die neue Lichtausstattung machte die Austria-Heimstätte damals auch fit für internationale Bewerbe und TV-Übertragungen.



Auch eigene „Austria Wien“-Lichtschalter wurden von Schwarzmann in der „Generali Arena verbaut“ – sie sind auch im Austria-Fanshop erhältlich.

Foto: zVg



Spenden-Übergabe: Toni Urban (Sparkasse), Klara Ebner (Geschäftsführerin), Eva Ferstl (Wohnhof-Leiterin), Christine Eiveck (Obfrau) und Thomas Pils (Frühlingssoiree).

Foto: zVg

## Frühlingssoiree spendet 2.000 €

**WIENER NEUSTADT** | Gemeinsam für und mit Menschen lebenswerte Zukunft schaffen, ist die Vision des Vereins für soziale Betreuung NÖ Süd in Wiener Neustadt. Ein Projekt des Vereins ist der „Wohnhof“. Dort wird Menschen geholfen, die in Not geraten sind und kurzfristig eine Unterkunft brauchen. Bei der Frühlingssoiree wurde beim Roulette für den Wohnhof ein Betrag gesammelt, in der Vorwoche verdoppelt und die Wiener Neustädter Sparkasse hat sich bereit erklärt mit 500 € großzügig zu unterstützen.